



Z u s c h r i f t

an die, welche sich darin fühlen, oder solche selbst
auf sich ziehen wollen.

Ich sehe freilich schon im voraus hier und da, nach
bloßer Lesung des Titelblatts und voranstehenden Vorbes
richts unter der sogenannten löblichen Junft von Ruthens
jüngerlein *) ein mächtiges Kopfschütteln entstehen, die
stumpfen

- *) Dies ist eine vermischte Klasse von Menschen, die sich
Rezensenten nennen, aber nichts weniger als solche sind,
und durch deren gewaltsame Zueignung dieses Prädikats,
der Stand des eigentlichen Rezensenten (hierunter ver
steh' ich den, der eigentlich darunter verstanden werden
muß, nämlich der Stämmthvolle, verständige und von
allen Vorurteilen unbefangene Beurtheiler, gegen den
ich die größte Hochachtung habe und jeder Vernünftige
haben wird und muß) verunwürdigt und verunstaltet
wird; eben als wenn ein Naturgeschichtschreiber die
Koskäufer unter das Geschlecht der Nachtigallen setzte.
Beide erheben zwar mit einbrechender Macht ihre
Stimmen, nur mit dem grossen Unterschied, daß man
jenen (den Nachtigallen) lange und immer mit neuem
Vergnügen zuhört, da hingegen dieser (der Koskäufer)
ihr ekelhaftes beständig einerlei Summen in einem hal
ben Augenblick Ueberdruß verursacht. Ich finde zwar
diese sogenannte Rezensentenklasse, oder richtiger gesagt,
Ruthenjüngerleinzunft noch in kein Natursystem ver
zeichnet, wolte man dies aber, so wäre mein Rath, sie
gleich nach dem Geschlecht der Gänse aufzuführen, wo
von die Ursache in der Folge weiter auseinander gesetzt
ist. Einige haben zwar andre Klassen für sie bestimmt,

wie